

# Dünge empfehlungen



Wir sorgen für ein  
erfolgreiches Wachstum



# Inhalt

<b>PRODUKTBESCHREIBUNGEN</b>	<b>4</b>	<b>STOHROTTE</b>	<b>34</b>
<b>FLÜSSIGE DÜNGER</b>	<b>5</b>	<b>BODENAUFBEREITUNG</b>	<b>35</b>
Anti Stress Pro®	5	<b>GÜLLEBEHANDLUNGSMITTEL</b>	<b>36</b>
Anti Stress Verde	6	Top Stall® Universal	37
Erbers N275 + S + Mg	7	Top Stall® Spezial	38
Erbers Flüssigharnstoff	8	<b>DÜNGEEMPFEHLUNGEN</b>	<b>39</b>
Erbers Flüssigschwefel N/S	9	Getreide	40
Erbers Flüssigphosphor N/P	10	Mais und Hirse	41
Erbers KTS	11	Kartoffel	42
Erbers Cats	12	Raps	43
Erbers Silizium	13	Kürbis	44
Erbers Molybdän + Kobalt	14	Zuckerrübe	45
Bor 150	15	Sonnenblume	46
Erbers N4.0	16	Soja, Lupine, Bohne, Erbse	47
Erbers PK4.0	17	Grünland und Feldfutter	48
Erbers Kupfer 50	18	Zwiebel und Knoblauch	49
Erbers Mangan 150	19	Kraut- und Kohlgemüse	50
Erbers Zink 100	20	Wurzelgemüse	51
Schwefel flüssig	21	Salat	52
Solanova	22	Spargel	53
Steri Clean Soil	23	Weinbau	54
<b>FESTE DÜNGER</b>	<b>24</b>	Stein- und Beerenobst	55
Green Soil Humin Natural	24	Hopfen	56
Erbers Schwefellinge	25		
Erbers Kalkgranulate	26		
Intrachem® Mikrobiom Granulat	27		
Intrachem® Mikrogranulat Plus	28		
NP Gold Starter	29		
Intrachem® Ulexan Bor 15G	30		
<b>CULTAN- UND INDIVIDUALDÜNGER</b>	<b>31</b>		
Erbers NPS N27:P2:S3	31		
Erbers NPS N16:P15:8S	32		
Erbers Cultan- und Individualdünger flüssig	33		

Wir sorgen für ein  
erfolgreiches Wachstum

# Produkt beschreibungen



behandelt

unbehandelt



behandelt

unbehandelt

# ANTI STRESS PRO®

## Die Ertragsabsicherung

### ZUSAMMENSETZUNG:

Humin- und Fulvosäuren

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar, in flüssiger Form

### GEBINDE:

1 l Kanister, 5 l Kanister

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** Eine Anwendung 0,2 l/ha zum Zeitpunkt des Herbizideinsatzes

**Mais, Hirse:** Eine Anwendung 0,2 l/ha, 2–6-Blattstadium, zum Zeitpunkt des Herbizideinsatzes

**Kartoffel:** 4 Anwendungen mit je 0,2 l/ha

**Raps:** Eine Anwendung 0,2 l/ha zum Zeitpunkt der Stängelrüsslerbekämpfung

**Kürbis:** Eine Anwendung 0,2 l/ha (2–6-Blattstadium)

**Zuckerrübe:** 4–5 Anwendungen mit je 0,2 l/ha über den Zeitraum der Herbizid- u. Fungizidbehandlungen

**Sonnenblume:** Eine Anwendung 0,2 l/ha (2–6-Blattstadium) zum Zeitpunkt des Herbizideinsatzes

**Leguminosen:** Eine Anwendung 0,2 l/ha (2–6-Blattstadium)

**Zwiebel, Wurzelgemüse:** 4 Anwendungen mit je 0,2 l/ha

**Kraut-, Kohlgemüse:** 4 Anwendungen mit je 0,2 l/ha zum Zeitpunkt der ersten 4 Fungizidmaßnahmen

**Salat:** Bodenanwendung: 1 l/ha Vorsaar einarbeiten; Blattanwendung: 3 Anwendungen mit je 0,2 l/ha ab dem 10. Tag nach der Pflanzung und zu wiederholen alle 10 Tage



**Spargel:** Neuanlage: 1 l vor der Pflanzung einarbeiten; nach der Ernte Juli/Anfang August: 4× 0,2 l/ha auf die vollständig entfalteten Gefieder spritzen

**Gurke:** Blattanwendung: 4–6 Anwendungen mit je 0,2 l/ha ab 10 Tage nach Pflanzung und alle 10 Tage wiederholen; Fertigation: 1× 1 l/ha nach der Pflanzung, 0,2 l/ha beim Fertigungs-durchgang

#### Hopfen, Wein- und Obstbau:

**Weinbau, Hopfen:** 1 l/ha vor der Rebsetzung einarbeiten, 4 Anwendungen mit je 0,2 l/ha (2× Vorblüte, 2× Nachblüte)

**Kern- und Steinobst:** 4 Anwendungen mit je 0,2 l/ha  
**Holunderbeere, Aroniabeere und andere Beerenfrüchte:** Blattbehandlung: 4–6 Anwendungen mit je 0,2 l/ha; Fertigation: 2 Anwendungen mit je 1 l/ha

#### Glashaus- und Tunnelkulturen:

4–6 Anwendungen mit 0,2 l/ha bei der Fertigation

#### Christbaumkulturen:

1 Anwendung mit 1 l/ha vor dem Pflanzen einarbeiten

#### Grünland, Feldfutter:

0,2 l/ha vor jedem Aufwuchs

#### Bodensanierung, Bodenverbesserung:

1 Anwendung 1 l/ha Vorsaar einarbeiten

## Vorteile:

- erhöht die Fruchtbarkeit des Bodens
- verbessert Bodenstruktur und erhöht Wasserhaltevermögen des Bodens
- stimuliert die Wurzelbildung in der Länge
- steigert die Effizienz der Phosphoraufnahme
- sichert bzw. stabilisiert Ihre Erträge
- verbessert Regeneration nach Pflanzenschutzmaßnahmen

# ANTI STRESS VERDE

## Die biologische Ertragsabsicherung



### ZUSAMMENSETZUNG:

10% (135 g/l) Humin- und Fulvosäure als Kaliumsalz,  
 7,5% CaO (100 g/l) Gesamtcalcium als Calciumcarbonat,  
 5,2% MgO (70 g/l) Gesamtmagnesium als Magnesiumsulfat,  
 4,1% S (56 g/l) Gesamtschwefel aus Magnesiumsulfat,  
 3% Si (42 g/l) Gesamtsilicium als Siliciumdioxid,  
 Dichte: 1,34

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar

### GEBINDE:

10 l Kanister

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 2 Anwendungen mit je 2 l/ha (BBCH 17–20 und 29–35)

**Mais, Hirse:** 1 Anwendung 3 l/ha (4–6 Blattstadium)

**Kartoffel:** 4 Anwendungen mit je 2–4 l/ha

**Raps:** 1 Anwendung 2 l/ha (BBCH 11–14) im Herbst,  
 2 Anwendungen mit je 2 l/ha (BBCH 17–21 und 31–35)

**Kürbis:** 1 Anwendung 2–4 l/ha (2–6 Blattstadium)

**Zuckerrübe:** 4–5 Anwendungen mit je 2 l/ha über den Zeitraum  
 von Reihenschluss und Fungizidbehandlungen

**Sonnenblume:** 1 Anwendung 2 l/ha (4–6 Blattstadium)

**Leguminosen:** 1 Anwendung 2–4 l/ha (4–6 Blattstadium)

**Zwiebel, Wurzelgemüse:** 4 Anwendungen mit je 2 l/ha

**Kraut- und Kohlgemüse:** 4 Anwendungen mit je 2 l/ha

**Salat:** Bodenanwendung: 8–10 l/ha Vorsaar einarbeiten; Blatt-  
 anwendung: 3 Anwendungen mit je 2 l/ha ab dem 10. Tag der  
 Pflanzung, nach der Pflanzung und zu wiederholen alle 10 Tage

**Spargel:** Neuanlage: 8–10 l/ha vor der Pflanzung einarbeiten;  
 nach der Ernte Juli/Anfang August: 4× 2 l/ha auf die vollständig  
 entfalteten Gefieder spritzen

**Gurke:** Blattanwendung: 4–6 Anwendungen mit 2 l/ha ab  
 10 Tage nach Pflanzung und alle 10 Tage wiederholen

**Fertigation:** 1× 5 l/ha nach der Pflanzung, 2 l/ha bei Fertigungs-  
 durchgang

### Hopfen, Wein- und Obstbau:

**Weinbau, Hopfen:** 1–3 l/100 l Setzwasser im Bottich beimengen,  
 4 Anwendungen mit je 2 l/ha (2× Vorblüte, 2× Nachblüte)

**Kern- und Steinobst:** 4 Anwendungen mit je 2 l/ha

**Holunderbeere, Aroniabeere und andere Beerenfrüchte:**

Blattbehandlung: 4–6 Anwendungen mit je 2 l/ha;

Fertigation: 2 Anwendungen mit je 5 l/ha

### Glashaus- und Tunnelkulturen:

4–6 Anwendungen mit je 2 l/ha bei der Fertigation

### Christbaumkulturen:

1 Anwendung mit 10 l/ha vor dem Pflanzen einarbeiten

### Grünland, Feldfutter:

2–3 l/ha vor jedem Aufwuchs

### Bodensanierung, Bodenverbesserung:

1 Anwendung 10 l/ha Vorsaar einarbeiten



## Vorteile:

- erhöht die Fruchtbarkeit des Bodens
- steigert die Effizienz der Haupt- und Mikronährstoffe
- stimuliert die Wurzelbildung in der Länge
- verbessert Wasserhaltevermögen, Widerstandskraft und Immunsystem
- schützt vor umweltbeeinflussendem Stress
- sichert und fördert Qualität, Ertrag und Inhaltsstoffe

# ERBERS N275 + S + MG

## Die flüssige Stickstoffdüngerlösung

### ZUSAMMENSETZUNG:

21,5% N Gesamtstickstoff, 16% N Harnstickstoff,  
4% N Nitratstickstoff, 3% N Ammoniumstickstoff,  
8% SO<sub>3</sub> wasserlösliches Schwefeltrioxid,  
3% MgO wasserlösliches Magnesiumoxid  
CHLORIDARM

### ANWENDUNG:

in flüssiger Form

### GEBINDE:

10 l Kanister, 500 l ICB, 1000 l IBC

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide (außer Braugerste):** 15–25 l/ha zwischen Schoss und Ausbildung des Fahnenblatts (Unterstützung bei Trockenperioden). 25–50 l/ha bei Fall des Staubblatts (verbessertes Proteingehalt). Zu mischen mit 150 l Wasser pro ha; zu besprühen mit Flachstrahldüsen unter einem Druck von 2 bar, auf trockene Blätter vorzugsweise abends bei Windstille.

**Mais:** 25 l/ha, so spät wie möglich

**Kartoffel:** 25 l/ha 6 Wochen nach dem Auflaufen (75% Keimlinge), 25 l/ha 8 Tage später

**Raps:** 1–2× 10–25 l/ha zu Beginn des Schosses



#### Wein- und Obstbau:

**Weinbau:** 20–30 l/ha während der Traubenfärbung, 1. und 2. Spritzung Vorblüte und 1. und 2. Spritzung Nachblüte jeweils 2–3 l/ha

**Obstbäume:** 20–30 l/ha nach der Ernte

#### Grünland, Feldfutter:

vor jedem Aufwuchs 20–30 l/ha, kann in die Güllegrube miteingemischt werden

## Vorteile:

- drei Elemente zur Verbesserung der Erträge und des Proteingehalts
- wirkt unterstützend bei Trockenheit
- wirkt über Blatt und Boden

# ERBERS FLÜSSIGHARNSTOFF

## Düngemitteltype: Stickstoffdüngerlösung

**ZUSAMMENSETZUNG:**  
206 g N je Liter (in Form von Carbamidstickstoff)

**ANWENDUNGSZEITPUNKT:**  
bei guter Wachsschicht und trockenem Bestand;  
bevorzugt abends ausbringen

**ANWENDUNG:**  
Feldspritze als Blattdünger: max. 2,0 bar Druck  
Güllefass: direkt in das Güllefass beimischen

**GEBINDE:**  
24 t lose im Tankwagen, 1000 l IBC

	Aufwandmenge	Wiederholungen
<b>Raps</b>	50–100 l/ha	2–4
<b>Wintergetreide</b>	50–200 l/ha	2–4
<b>Sommergetreide</b>	50–100 l/ha	2–3
<b>Kürbis</b>	50 l/ha	1–2
<b>Mais</b>	max. 50 l/ha	1
<b>Kartoffel</b>	20–50 l/ha	4–6
<b>Zuckerrübe</b>	50 l/ha	2–4
<b>Grünland</b>	50–200 l/ha	2–6

**Tipps für die Bodendüngung:**  
mit Zusatz von 10 % Erbers Flüssigschwefel N/S verzögern Sie die Wirkung. So entsteht ein Langzeitdünger.



### Vorteile:

- genaue Ausbringung mittels Pflanzenschutzspritze
- wirkt bei jeder Witterung (Trockenheit)
- sofort wirksam

# ERBERS FLÜSSIGSCHWEFEL N/S

## Die flüssige Schwefelversorgung

### ZUSAMMENSETZUNG:

Ammoniumstickstoff (NH<sub>4</sub>-N) 12 % (155 g/l),  
Schwefel (S) ges. 26 %  
(Schwefeltrioxid SO<sub>3</sub> 63,6 %, 840 g/l),  
pH-Wert 7,5–8,5  
10 l (13,30 kg)

### ANWENDUNG:

in flüssiger Form

### MISCHBARKEIT:

**nicht in die Blüte spritzen**

### GEBINDE:

10 l Kanister, 500 l IBC, 1000 l IBC

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

mindestens 200 l Wasser je ha

**Getreide:** 2 Anwendungen empfohlen, Bestockung bis Ende Schossen je 5 l/ha,

**Raps:** Herbst: 4–6-Blattstadium 5 l/ha; Frühjahr: ab Vegetationsbeginn bis Ende Schossen 2× 5–10 l/ha

**Leguminosen:** 2 Anwendungen mit je 5 l/ha vor Blüte

**Zuckerrübe:** ab Reihenschluss 5 l/ha; zu den Cercosporaspritzungen 2× 5 l/ha

#### Grünland, Feldfutter:

10–15 l/ha vor jedem Aufwuchs

#### Strohrotte:

10–15 l/ha vor der Stroh-Einarbeitung



## Vorteile:

- klare Flüssigkeit (keine Düsenverstopfung)
- steigert die Stickstoffeffizienz
- verbessert die Wirkung von AHL um 10–20 %

# ERBERS FLÜSSIGPHOSPHOR N/P

## Die ideale Phosphorversorgung

### ZUSAMMENSETZUNG:

Stickstoff (N) ges. 10 % als Ammoniumstickstoff (NH<sub>4</sub>-N) (= 138 g/l)  
 Phosphorpentoxid (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) 34 % (= 469 g/l) wasserlöslich  
 mit Spurennährstoff: Eisen (Fe) 0,1 % wasserlöslich  
 pH-Wert: 6,4  
 10 l (13,8 kg)

### ANWENDUNG:

in flüssiger Form

### GEBINDE:

10 l Kanister, 500 l IBC, 1000 l IBC

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

mindestens 200 l Wasser je ha

**Wintergetreide:** 1. Behandlung mit 5–10 l/ha im Herbst (5–8-Blattstadium), 2. Behandlung mit 5–10 l/ha im Frühjahr (Schossen), 3. Behandlung mit 5 l/ha zur Blüte

**Winterraps:** 1. Behandlung mit 5–10 l/ha im Herbst (5–8-Blattstadium), 2. Behandlung mit 10 l/ha im Frühjahr zur Stängelrüsslerbehandlung

**Sommergetreide:** 5–10 l/ha zum Schossen

**Mais:** 10 l/ha im 3–6-Blattstadium

#### Kartoffel je nach Nutzungsart:

Saat- und Speisekartoffel mit schlechterem Ansatz  
 10 l/ha vor Knollenansatz;

Stärkekartoffel: 2x 10 l/ha nach dem Knollenansatz

**Zuckerrübe:** 10 l/ha bei Reihenschluss

**Kürbis:** 10 l/ha vor Reihenschluss

#### Grünland, Feldfutter:

20–30 l/ha zum ersten Aufwuchs; 10–20 l/ha zu jedem weiteren Aufwuchs, Wartefrist vor Beweidung: 14 Tage



## Vorteile:

- schneller pflanzenverfügbarer Phosphor
- wirkt über Blatt und Boden
- genauere Dosierung und Verteilung im Vergleich zu Festdüngern

# ERBERS KTS

## Hochwirksamer Kalium-Schwefel-Dünger



### ZUSAMMENSETZUNG:

Kaliumoxid (K<sub>2</sub>O) 25% wasserlöslich (365 g/l K<sub>2</sub>O)  
Schwefel (S) 17% wasserlöslich (620 g/l SO<sub>3</sub>)  
pH-Wert: 7,5–8,5 chloridfrei

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar, in flüssiger Form



*Gute Kaliumversorgung =  
besserer Nährstoff-Transport*

### GEBINDE:

10 l Kanister, 500 l IBC, 1000 l IBC

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 2–3 Applikationen zu je 3–6 l/ha ab Bestockung (Stadium 20) bis Ende Schossen (Stadium 50), Wassermenge mindestens 300 l

**Raps:** 1 Applikation 3–5 l/ha 7–8 Blattstadium im Herbst, im Frühjahr zum Längenwachstum und Knospenbildung: 3–5 l/ha; Wassermenge mindestens 300 l

**Kartoffel:** 2–3 Applikationen: je 3–6 l/ha ab Beginn der Knollenbildung (ca. 10 mm), im Abstand von ca. 14–21 Tagen, Wassermenge mindestens 300 l

**Leguminosen:** 3–6 l/ha vor Blühbeginn (max.

10% aufgeblüht), Wassermenge mindestens 300 l

**Zuckerrübe:** 3× 3 l/ha bei der Cercosporaspritzung, Wassermenge mindestens 300 l

**Zwiebel und Knoblauch:** 2× 3 l/ha vor der Reife, Wassermenge mindestens 300 l

#### Wein- und Obstbau:

**Kern- und Steinobst, Weingärten:** 3–6 l/ha pro Applikation, ab 2 Wochen nach der Blüte beginnen und alle 10–14 Tage wiederholen, Wassermenge 500–1000 l

**Beerenobst:** 2–4 l/ha 7–10 Tage vor der Ernte, Wassermenge 500–1000 l

#### Bewässerungssysteme:

Nach der Verwendung von ERBERS KTS in Bewässerungssystemen ca. 1 h mit reinem Wasser nachgießen, Leitfähigkeit: 0,7 mS/cm bei 0,1 %

## Vorteile:

- sofort wirksam
- chloridfrei
- Verfügbarkeit von Eisen und Mangan wird erhöht
- 100% wasserlöslich
- für Fertigation und Blattdüngung geeignet
- festigt das Blattgewebe
- erhöht die Standfestigkeit
- verbessert die Lagerfähigkeit
- widerstandsfähiger bei Stress
- gute Kaliumversorgung fördert den Transport der Nährstoffe

# ERBERS CATS

## Hochwirksamer Calcium-Schwefel-Dünger

**Verstopft keine  
Tropfleitungen  
oder Sprühdüsen!**

### ZUSAMMENSETZUNG:

Calciumoxid (CaO) 8,4% wasserlöslich  
(105 g/l CaO)  
Schwefel (SO<sub>3</sub>) 25% wasserlöslich (312 g/l SO<sub>3</sub>)  
pH-Wert: 6,5–8,8 chloridfrei

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar, in flüssiger Form

### GEBINDE:

10 l Kanister, 500 l IBC, 1000 l IBC

### AUFWANDMENGE:

#### Blattanwendung:

**Feldfrüchte:** 5–10 l/ha je nach Bedarf 2–5  
Wiederholungen

**Kartoffel:** Bodenanwendung: 100–350 l/ha vor der

Pflanzung; Blattanwendung: 5–10 l BBCH 70–79  
mit 2–3 Wiederholungen

**Luzerne:** 20–40 l/ha nach dem Mähen auf die  
Luzernenstoppel anwenden

**Zwiebel und Knoblauch:** 60–80 l/ha nach dem  
3. Blattstadium ausbringen, wenn die Kultur gut  
etabliert ist; 2–4× während der Saison anwenden  
**Äpfel (Gala und Red Delicious):** 5–7 l/ha mit 4–6  
Wiederholungen während der Wachstumsperiode  
anwenden; Wassermenge 1000 l/ha

**Birnen (Bartlett, D'Anjou, Bosc, Concord und  
Arirang Asian):** 10–25 l/ha mit 4–6 Wiederholungen  
während der Wachstumsperiode anwenden; begin-  
nend mit dem Blütenfall; Wassermenge 1000 l/ha

#### Bodenausbringung:

100–350 l/ha



## Vorteile:

- verbessert Festigkeit von Obst und Gemüse
- verbessert Zellstruktur und Festigkeit der Pflanzen
- erhöht den Ertrag und die Lagerfähigkeit
- verringert Druckschäden
- ermöglicht eine bessere Wasserinfiltration
- löst Nährstoffe aus dem Boden (Ca, K, MgO, Fe und Mn)
- bewirkt die Auswaschung schädlicher Salze

# ERBERS SILIZIUM

## Die Standfestigkeitsverbesserung

### ZUSAMMENSETZUNG:

7 % SiO<sub>2</sub> (94 g/l wasserlösliches Siliziumoxid)  
 13 % K<sub>2</sub>O (174 g/l wasserlösliches Kaliumoxid)  
 5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> (67 g/l wasserlösliches Phosphorpentoxid)  
 10 l = 13,4 kg

### ANWENDUNG:

in flüssiger Form

### GEBINDE:

10 l Kanister

### AUFWANDMENGE BLATTAPPLIKATION:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 1. Behandlung mit 1 l/ha Ende Bestockung (BBCH 29–31)

**Winterraps:** 1. Behandlung mit 1 l/ha zu Beginn des Streckenwachstums

**Mais:** 1 l/ha im 3–4 Blattstadium

**Zuckerrübe:** 2–3× 1 l zu den Cercosporaspritzungen

**Kartoffel:** 6× 0,5 l/ha ab Reihenschluss zu den Fungizidbehandlungen

**Gemüsebau:** 1 l/ha ab dem 4. Blattstadium mit 2–3 Wiederholungen im Abstand von 10–14 Tagen

#### Wein- und Obstbau:

**Weinbau:** 2× 1 l/ha zu den Botrytisbehandlungen;

**nicht während der Blüte ausbringen.**

**Erdbeere:** je 1 l/ha ab Blühbeginn und nach 10–14 Tagen wiederholen

### AUFWANDMENGE BODENAPPLIKATION

mit **Bewässerung:** mehrere Behandlungen mit 5–10 l/ha ab Vegetationsbeginn



## Vorteile:

- erhöht die Trockenheitstoleranz
- durch die Abhärtung der Pflanzenoberfläche » verbesserter Schutz gegen Schadpilze und Schadorganismen
- verbessert die Standfestigkeit (kann auch bei Trockenheit und Kälte eingesetzt werden)
- verbesserte Lagerfähigkeit

# ERBERS MOLYBDÄN + KOBALT

Mo + Co

**ZUSAMMENSETZUNG:**

10% Molybdän (Mo)  
1% Kobalt (Co)-wasserlösliches Kobalt

**ANWENDUNG:**

zur Blattdüngung bei Leguminosen und als Zusatzmittel für ERBERS N4.0  
zur Förderung der stickstofffixierenden Bakterien

**GEBINDE:**

5 l Kanister

**AUFWANDMENGE:**

**In allen Leguminosen, Raps und bei der Anwendung von ERBERS N4.0:**  
Bei Bedarf, eine Anwendung mit 0,2 l/ha in mindestens 200 l Wasser



## Vorteile:

- sehr wichtig für den Enzym- und Stickstoffwechsel
- wichtig für N<sub>2</sub>-Fixierung
- unerlässlich für moorige und saure Böden
- Verfügbarkeit der Mikronährstoffe auch bei niedrigem pH-Wert
- erhöhte Produktion von Vitamin B12 führt zur Verbesserung der N4.0 Bakterienleistung
- fördert die Pflanzenverfügbarkeit von Selen

# BOR 150

## Der Allrounder

### ZUSAMMENSETZUNG:

11 % (150 g/l) Bor; Dichte: 1,36  
pH-Wert bei 20 °C: 7,5–8,5

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar

### GEBINDE:

10 l Kanister

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 2,5 l/ha im Fahnenblattstadium

**Mais, Hirse:** 2 l/ha zum 4–5-Blattstadium

**Kartoffel:** 2 l/ha 30 Tage nach dem Legen und  
30–40 Tage später

**Raps:** 2 l/ha zum 5-Blattstadium und 2–4 l/ha ab  
Beginn Längenwachstum bis einsetzender Blüte

**Kürbis:** 3–4 l/ha im 6–8-Blattstadium

**Zuckerrübe:** 3 l/ha bei Reihenschluss und 3 l/ha  
bei der ersten Cercosporaspritzung

**Sonnenblume:** 2 l/ha ab 4–5 Blattpaaren

**Leguminosen:** 2–3 l/ha vor Blüte

**Paradeiser, Paprika, Melanzani, Melone, Gurke:**  
1–2 l/ha 30 Tage nach dem Auflaufen oder zum

Öffnen der Blütenknospen, alle 15 Tage oder  
nach jeder Ernte

**Spargel:** 2 l/ha zur Entwicklung der ersten  
Blätter und Knospen

**Karotte:** 2 l/ha bei Pflanzengröße 10–15 cm

**Zeller:** 2 l/ha 40 Tage nach dem Pflanzen

**Kraut, Brokkoli, Karfiol, Spinat:**

1–2 l/ha 15–30 Tage nach dem Pflanzen und  
im 10–15 Tage Intervall

#### Hopfen, Wein- und Obstbau:

**Weinbau, Hopfen:** 1–2 l/ha nach dem Entfalten  
der Laubblätter, vor der Blüte, nach der Blüte

**Kern- und Steinobst:** 3–4 l/ha nach dem Entfalten  
der Laubblätter, nach der Blüte, zum Fruchtansatz,  
später bei Bedarf im Intervall von 15–30 Tagen

**Erdbeere, Holunderbeere, Aroniabeere und  
andere Beerenfrüchte:** 1 l/ha vor der Blüte

#### Fertigation, Glashaus- und Tunnelkulturen:

Max. 0,01–0,05 % im Bewässerungswasser  
(0,1–0,5 l/1000 l Wasser), aber zu beachten ist,  
dass diese Höchstgrenze das Bor im Bewässe-  
rungswasser mitenthält. Maximal 4 l/ha und Jahr.



## Vorteile:

- schnelle Aufnahme und gute Mobilität
- höchste Konzentration an Bor
- beständige, klare Lösung (kein Absetzen)
- verbessert Blüte und Fruchtansatz
- hilft bei der Umwandlung von Nitrat in Aminosäuren
- unterstützt Synthese von Glucosiden und Proteinen

# ERBERS N4.0

## Mikrobielles Pflanzen-Biostimulans



### ZUSAMMENSETZUNG:

Beijerinckia fluminensis-Stamm  
Bf 2806  $\geq 1 \times 10^9$  KbE/m

### AUFWANDMENGE:

2–3 Anwendungen mit je 0,5 l/ha auf Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen, Weinreben, Obstbäumen, Zierpflanzen – für die Anwendung in Landwirtschaft, Haus und Garten

### GEBINDE:

10 l Kanister

### ANWENDUNGSZEITPUNKTE:

- mit Gülle im Nebenstrom in das Fass einsaugen und sofort nach dem Ausbringen einarbeiten
- Vorsaats einarbeiten
- von der Aussaat bis zum Vegetationsbeginn (bis zu 50 % Bodenbedeckung)
- Wuchshöhe 30–50 cm in die Kultur
- in die Zwischenfrucht (August-Anfang September) für höheren N-Min Gehalt im Frühjahr

### DAUERKULTUREN:

- nach der Wiederaufnahme der Vegetation, nach Erscheinen der ersten Blätter
- Bodenapplikation mittels Spritzung bei bewölktem Himmel oder leichtem Regen
- mittels Tröpfchenbewässerung

**Tipps!**

Zusätzlich 0,2 l Anti Stress Pro® verbessert die Wirkung!



Erbers PK4.0 +  
Erbers N4.0  
zusammen angewendet eine  
noch bessere Wirkung erzielen

## Vorteile:

- fixiert bis zu 40 kg Luftstickstoff im Boden auf Basis von Beijerinckia fluminensis
- regelmäßige Versorgung mit Stickstoff unter allen Boden- und Klimabedingungen
- durch Synthese von Hormonen (z. B. Auxine, Gibberelline und Cytokinine) stimuliert Beijerinckia fluminensis das Wurzelwachstum und fördert dadurch die Assimilation aller Nährstoffe durch die Pflanze
- verbessert die Versorgung der Pflanzen mit Mineralstoffen und begünstigt dadurch höhere Erträge

# ERBERS PK4.0

## Mikrobielles Pflanzen-Biostimulans



### ZUSAMMENSETZUNG:

Paenibacillus mucilaginosus-Stamm  
Bm 2906  $\geq 0,12 \times 10^9$  KbE/m

### AUFWANDMENGE:

0,5 l/ha auf Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen, Weinreben, Obstarten, Zierpflanzen – für die Anwendung in Landwirtschaft, Haus und Garten

### GEBINDE:

10 l Kanister

### ANWENDUNGSZEITPUNKTE:

- mit Gülle im Nebenstrom in das Fass einsaugen und sofort nach dem Ausbringen einarbeiten
- Vorsaats einarbeiten
- von der Aussaat bis zum Vegetationsbeginn (bis zu 50 % Bodenbedeckung)
- Beizung von Saatgut: 200 ml/100 kg Saatgut

### DAUERKULTUREN:

- nach der Wiederaufnahme der Vegetation, nach Erscheinen der ersten Blätter
- Bodenapplikation mittels Spritzung bei bewölktem Himmel oder leichtem Regen
- mittels Tröpfchenbewässerung



**Tip!**

Zusätzlich 0,2 l  
Anti Stress Pro®  
verbessert die Wirkung!

Erbers PK4.0 +  
Erbers N4.0 +  
zusammen angewendet eine  
noch bessere Wirkung erzielen

## Vorteile:

- Bakterien produzieren d-Gluconsäure, Oxalsäure und Zitronensäure: geförderte Nährstofffreisetzung im Boden, insbesondere von Phosphor und Kalium
- Phosphor und Kalium fördern Fotosynthese, verbessern Wasserhaushalt und Pflanzenwachstum
- in mineraldüngerarmen Gebieten sorgt es für eine ausreichende Pflanzenernährung
- löst 20 bis 30 kg Kalium/Vegetationsmonat
- löst 15 bis 20 kg Phosphor/Vegetationsmonat
- verbessert die Versorgung der Pflanzen mit Mineralstoffen und begünstigt dadurch höhere Erträge

# ERBERS KUPFER 50



## ZUSAMMENSETZUNG:

Kupfersulfatlösung  
 4,5 % Kupfer (Cu)-wasserlösliches Kupfer, entsprechend 50 g/l  
 2,3 % Gesamtschwefel (S)-entsprechend 62 g/l SO<sub>3</sub>  
 Dichte: 1,11 kg/l  
 pH-Wert 3–6

## ANWENDUNG:

zur Blattdüngung bei kupferbedürftigen Kulturen

## MISCHBARKEIT:

**darf nicht mit phosphorhaltigen Düngern gemischt werden**

## GEBINDE:

10 l, 1000 l

## AUFWANDMENGE:

### In allen Kulturen:

Bei Bedarf, mehrere Anwendungen mit 2–3 l/ha in mindestens 200 l Wasser.

### Feldfrüchte:

**Getreide:** 2× 3–5 l/ha, ab 3-Blattstadium

**Mais:** 1–2× 2 l/ha, ab 4-Blattstadium

**Rübe, Kartoffel:** 2–4× 2–3 l/ha, ab Anfang Reihenschluss

**Luzerne, Rotklee:** kurz vor der Blüte



## Vorteile:

- wichtig für die Chlorophyllbildung
- bei Obst und Gemüse steigert es den Zuckergehalt » intensiver Geschmack » kräftige Farben
- kräftigt Halmstabilität
- fördert Stickstoffeffizienz bei Verwendung von Ammoniumdüngern, da Cu an Aminosäuresynthese beteiligt
- mischbar mit flüssigen Stickstoffdüngern

# ERBERS MANGAN 150



Mn



## ZUSAMMENSETZUNG:

Mangansulfatlösung

11 % Mangan (Mn)-wasserlösliches Mangan, entsprechend 150 g/l

6 % Gesamtschwefel (S)-entsprechend 200 g/l SO<sub>3</sub>

Dichte: 1,25 kg/l

pH-Wert 3-4



## ANWENDUNG:

zur Blattdüngung bei manganbedürftigen Kulturen

## MISCHBARKEIT:

**darf nicht mit phosphorhaltigen Düngern gemischt werden**

## GEBINDE:

10 l, 1000 l

## AUFWANDMENGE:

### In allen Kulturen:

Bei Bedarf, mehrere Anwendungen mit 2-3 l/ha in mindestens 200 l Wasser.

### Feldfrüchte:

**Getreide:** 2-4x 2-3 l/ha, ab 3-Blattstadium

**Mais:** 1-2x 2 l/ha, ab 4-Blattstadium

**Rübe, Kartoffel:** 2-4x 2-3 l/ha, ab 6-Blattstadium

**Luzerne, Rotklee:** kurz vor der Blüte

### Grünland, Wechselwiesen:

2-5x 3 l/ha, während der Vegetationsperiode

### Weinbau:

2-3 l/ha nach Bedarf

## Vorteile:

- Regulation des Wuchsstoffhaushaltes und der Wasserspaltung
- begünstigt die Assimilation von Nitraten und vor allem von Kohlendioxid
- aktiviert zahlreiche Enzyme
- unterstützt pflanzlichen Stoffwechsel
- nimmt Einfluss auf die Seitenwurzelbildung
- Pflanzen werden stressresistenter
- mischbar mit flüssigen Stickstoffdüngern

# ERBERS ZINK 100

Zn

## ZUSAMMENSETZUNG:

Zinksulfatlösung  
 8,4 % Zink (Zn)-wasserlösliches Zink,  
 entsprechend 100 g/l  
 4,1 % Gesamtschwefel (S),  
 entsprechend 120 g/l SO<sub>3</sub>  
 Dichte: 1,25 kg/l  
 pH-Wert 3-4

## ANWENDUNG:

zur Blattdüngung bei zinkbedürftigen Kulturen

## MISCHBARKEIT:

**darf nicht mit phosphorhaltigen Düngern gemischt werden**

## GEBINDE:

10 l, 1000 l

## AUFWANDMENGE:

**In allen Kulturen:** Bei Bedarf, mehrere Anwendungen mit 1-2 l/ha in mindestens 200 l Wasser.

## Feldfrüchte:

**Getreide:** 1-2x 1-2 l/ha, ab 3-Blattstadium

**Mais:** 2-3x 2 l/ha, ab 4-Blattstadium

**Rübe, Kartoffel:** 1-2x 1-2 l/ha, ab 6-Blattstadium

**Luzerne, Rotklee:** kurz vor der Blüte



## Vorteile:

- Regulation des Wachstoffsstoffhaushaltes und der Wasserspaltung
- begünstigt die Assimilation von Nitraten und vor allem von Kohlendioxid
- aktiviert zahlreiche Enzyme
- unterstützt pflanzlichen Stoffwechsel
- nimmt Einfluss auf die Seitenwurzelbildung
- Pflanzen werden stressresistenter
- mischbar mit flüssigen Stickstoffdüngern

# SCHWEFAL FLÜSSIG

## Elementarer Schwefel zur Blattdüngung

### ZUSAMMENSETZUNG:

46,1 % (600 g/l) elementarer Schwefel

Dichte: 1,3 kg/l

pH-Wert: 8,5–8,7

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar

### GEBINDE:

10 l Kanister

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 3 l/ha; im Frühjahr: insgesamt mindestens 9 l/ha verteilt auf die Pflanzenschutzmaßnahmen

**Mais, Hirse:** Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen: 1–2 Anwendungen mit 5 l/ha

**Kartoffel:** Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen 4–6 Anwendungen: 2–3 l/ha

**Raps:** Herbst: 4 l/ha;  
Frühjahr: insgesamt mindestens 12 l/ha verteilt auf die Pflanzenschutzmaßnahmen

**Kürbis:** Zu den Fungizidmaßnahmen: 2–3 l/ha

**Zuckerrübe:** Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen: insgesamt 10–12 l/ha verteilt auf die letzte Herbizidmaßnahme und die folgenden Fungizid- oder Insektizidanwendungen



**Sonnenblume:** 3 l/ha

**Leguminosen:** Bei ca. 10 cm Wuchshöhe: 4–5 l/ha; Im Knospenstadium (kurz vor der Blüte): 4–5 l/ha

**Gemüsebau:** In der zweiten Kulturhälfte: 4–6 l/ha; Zu den Fungizidmaßnahmen: 2–3 l/ha

#### Weinbau und Hopfen:

Vorblüte: 4–5 l/ha; Blüte: 4–5 l/ha; Nachblüte: 4 l/ha

#### Sportrasen, Golfplatz:

Je nach Bedarf (ab Bodentemperatur von 8 °C bis Lufttemperatur von max. 30 °C: 2–4 l/ha)

## Vorteile:

- besitzt hydrophile Eigenschaften
- erhöht Stickstoffausnutzung, Verfügbarkeit von Spurennährstoffen und Frostresistenz
- kein Verkleben von Düsen und Sieben
- mischbar mit den gängigsten Flüssigdüngern, Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden
- Risikosenkung im Bezug auf Pilzbefall
- Pflanzen robuster gegen manche Schadinsekten und Wildarten

# SOLANOVA

## Die natürliche Kartoffelbeize



### ZUSAMMENSETZUNG:

mit Milchpulver als Trägermaterial als wasserlösliche Anwendung, Mischung aus 5 Mikroorganismen-Arten: 2 Trichoderma-Stämme (Fördernde Bodenpilze, enthält den kältetoleranten Stamm: T. harzianum T58), Pseudomonas (fördernde, die Wurzel besiedelnde Bakterien), Streptomyceten (unterstützende Bakterien), Bacillus (fördernde Bodenbakterien), Mykorrhiza (9 symbiotische Endo-Mykorrhizastämme)

### ANWENDUNG:

für Erdäpfel/Kartoffel

### GEBINDE:

1 kg Packung

### AUFWANDMENGE:

1,6 kg/ha Pflanzkartoffeln als Solo-Anwendung  
0,8 kg/ha Pflanzkartoffeln in Kombination mit chemischer Beize

**Vorbereitung:** SOLANOVA in handwarmen Wasser auflösen, unter gelegentlichem Rühren 2–4 Stunden vorkeimen lassen, anschließend entsprechende Wassermenge dazugeben. Keine Teilmengen ≤ 200g entnehmen!

**Beizung:** kann je nach vorhandener Technik beim Legen oder vor dem Legen erfolgen;  
Beizung beim Legen: Kartoffeln werden beim Legen mit der Legemaschine besprüht. Düsen sollten so

eingestellt sein, dass Knolle durch den Sprühnebel fällt. 80 l und mehr zu verwenden sowie Behandlung der Furche ist vorteilhaft. Behandlungsbrühe umgehend verwenden!

**Mischbarkeit: NICHT mischbar mit kupferhaltigen Präparaten!** Bisherige Praxiserfahrungen zeigen, dass eine Mischbarkeit mit chem. Beizen möglich ist.

### Lagerung/Haltbarkeit:

- ab Lieferdatum mindestens 6 Monate kühl und trocken lagern
- bei Transport und Lagerung Temperaturen über 30 °C vermeiden
- geöffnete Packungen kühl lagern und innerhalb weniger Tage verbrauchen



## Vorteile:

- Nährstoffe werden verfügbar gemacht
- erhöht Vitalität der Pflanze
- wächst im Boden und an den Wurzeln
- verbessert Wurzelwachstum
- erhöht Toleranz gegenüber Stress wie Versalzung, Hitze und Trockenheit

# STERI CLEAN SOIL

## Die Engerling- und Drahtwurmvorbeugung



### ZUSAMMENSETZUNG:

Beauveriabassiana Stamm T129, Beauveriabassiana Stamm T130, Nährboden, Wasser

### ANWENDUNG:

Bodenhilfsstoff, Engerlingvorbeugung, Drahtwurmvorbeugung

### ANWENDUNGSTEMPERATUR BODEN:

6–25 °C

### LAGERFÄHIGKEIT UND HALTBARKEIT:

3 Monate bei 5–15 °C

### GEBINDE:

5 l Kanister

### ENGERLINGVORBEUGUNG

#### AUFWANDMENGE:

2 l/ha in 300–500 l Wasser

#### 4 VERSCHIEDENE ANWENDUNGSVERFAHREN:

- Wiesenumbbruch: einarbeiten in den Boden (10–15 cm)
- Injektion mittels Cultan-Gerät
- bei Regen mit der Feldspritze ausbringen
- mit 10 000 l H<sub>2</sub>O/ha mit dem Güllefass ausbringen

### DRAHTWURMVORBEUGUNG

#### AUFWANDMENGE:

2 l/ha in 300–500 l Wasser

#### ANWENDUNGSZEITPUNKTE:

- **1. Anwendung:** im Sommer vor dem Anbau, am besten vor dem Anbau einer Begrünung auf feuchten Boden spritzen und zügig einarbeiten;
- **2. Anwendung:** im Frühling vor dem Anbau auf feuchten Boden spritzen und zügig einarbeiten



# GREEN SOIL HUMIN NATURAL

## Die Bodenaktivierung



### ZUSAMMENSETZUNG:

NPK-0:0:0  
 mindestens 60 % organische Stoffe,  
 mindestens 50 % Huminsäure, 2,5 % S, 2 % Ca,  
 0,5 % Cu, Zn, Se, B, Fe, Mn,  
 0,3 % Mg, 0,06 % K<sub>2</sub>O, 0,05 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>  
 pH-Wert: 7,5  
 Größe: 8 mm Pellets

### GEBINDE:

1000 kg Big Bag

### ANWENDUNG:

geeignet für die Verbesserung von ausgebeuteten Böden/für Bodenrekultivierung

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide, Reis:** 250–400 kg/ha gestreut; bei der Saat neben die Samen ausgebracht: 200–350 kg/ha  
**Mais:** 250–350 kg/ha gestreut; bei der Saat neben die Samen ausgebracht: 200–300 kg/ha  
**Kartoffel, Süßkartoffel:** 200–500 kg/ha gestreut  
**Raps:** 250–350 kg/ha gestreut; bei der Saat neben die Samen ausgebracht: 200–300 kg/ha  
**Zuckerrübe:** 200–500 kg/ha gestreut  
**Sonnenblume:** 250–350 kg/ha gestreut; bei der Saat neben die Samen ausgebracht: 200–300 kg/ha

#### Gemüse:

**Intensivkulturen:** 100–400 g/m<sup>2</sup> vor der Saat oder Pflanzung streuen und in den Boden einarbeiten  
**Bei Erhaltungsdüngung:** 100–300 g/m<sup>2</sup> streuen und einarbeiten

#### Wein- und Obstbau:

**Weinbau:** 400–600 g/Setzling ins Pflanzloch mit Erde gemischt; bei Erhaltungsdüngung: 100–300 g/Setzling streuen und einarbeiten; wirkt gegen starke Wachstumsdepressionen: 400–500 kg/ha  
**Obstbäume:** 400–600 g/Setzling ins Pflanzloch mit Erde gemischt; bei Erhaltungsdüngung: 100–300 g/Setzling streuen und einarbeiten

**Grünland:** Bodenverbesserung auf ganzer Linie mit 300–500 kg/ha

#### Rasen:

**vor dem Anbau:** 100–300 g/m<sup>2</sup> gestreut, dann zusammen mit den Grassamen einarbeiten;  
**bei Erhaltungsdüngung:** 100–300 g/m<sup>2</sup>

**Rekultivierung der Böden ohne Ackerkrumenschicht, der Bergehalden, Böschungen:**  
 400–1500 g/m<sup>2</sup>

**Kompost:** 3–5 % laufend zum Kompost zuführen

## Vorteile:

- reguliert den pH-Wert Richtung neutrale Werte (nach oben und unten)
- fördert die Mikrobiologie und den Humusaufbau
- verbessert die Krümelstruktur des Bodens
- erhöht die Nährstoffspeicherkapazität
- verbessert die Wasserspeicherfähigkeit
- hat eine sehr hohe Kationenaustauschkapazität (positiv geladene Ionen)
- bringt den Boden wieder zum Leben

# ERBERS SCHWEFELLINGE

## Die nachhaltige Schwefelversorgung



**ZUSAMMENSETZUNG:**  
90 % Elementarer Schwefel, 10 % Bentonit

**GEBINDE:**  
25 kg Sack, 500 kg Big Bag, 600 kg Big Bag

**ANWENDUNG:**  
zum Streuen

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 40 kg/ha, Vorsaat bis Vegetationsbeginn

**Mais:** 40 kg/ha zur Saat

**Kartoffel:** 40 kg/ha vor dem Legen

**Raps:** 70–80 kg/ha, Vorsaat bis Vegetationsbeginn

**Kürbis:** 50 kg/ha zur Saat

**Zuckerrübe:** 40 kg/ha zur Saat

**Sonnenblume:** 40 kg/ha zur Saat

**Leguminosen:** 50–70 kg/ha zur Saat

**Gemüse:** 60 kg/ha zur Saat

#### Wein- und Obstbau:

**Weinbau:** 100 kg/ha im Frühjahr zum Vegetationsbeginn

**Hopfen:** 50 kg/ha im Frühjahr zum Vegetationsbeginn

**Obstbau:** 100 kg/ha im Frühjahr zum Vegetationsbeginn

**Grünland, Feldfutter:** 50 kg/ha

**Christbaumkulturen:** 30–50 kg/ha im Frühjahr zum Vegetationsbeginn



## Vorteile:

- erhöht die natürliche Widerstandskraft
- verbessert die Stickstoffverwertung (1 kg Schwefel auf 7 kg Stickstoff)
- steigert die Verfügbarkeit von Phosphor und Spurenelementen
- Zusatzwirkung: reduziert Wild- und Mäuseschäden

# ERBERS KALKGRANULATE



## ERBERS KALK GRANULAT

**ZUSAMMENSETZUNG:**

> 95 % Kalziumkarbonat gesamt ( $\text{CaCO}_3$ )

**ANWENDUNG:**

500–1000 kg/ha pro Jahr zum jährlichen Kalkausgleich auf allen landwirtschaftlichen Kulturen, Anwendung jederzeit vor oder nach der Wirtschaftsdüngerausbringung möglich

**GEBINDE:**

lose, 600 kg Big Bag

**EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE:**

- Reaktivität: 93 %
- zur pH-Wert-Regulierung



## ERBERS KALK GRANULAT S

**ZUSAMMENSETZUNG:**

> 85 % Kalziumkarbonat gesamt ( $\text{CaCO}_3$ ),  
> 2 % Schwefel gesamt (S) als Calciumsulfat

**ANWENDUNG:**

500–800 kg/ha pro Jahr, am besten im Frühjahr

**GEBINDE:**

lose, 600 kg Big Bag

**EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE:**

- Reaktivität: 80 %
- zur pH-Wert-Regulierung
- gewährleistet Schwefelgrundversorgung
- sofort pflanzenverfügbarer Schwefel aus Calciumsulfat

## ERBERS KALK GRANULAT P

**ZUSAMMENSETZUNG:**

> 45 % Kalziumkarbonat gesamt ( $\text{CaCO}_3$ ),  
> 15 % weicherdiges Rohphosphat gesamt ( $\text{P}_2\text{O}_5$ ) davon 7,5 %  $\text{P}_2\text{O}_5$  in 2 % Ameisensäure löslich

**ANWENDUNG:**

**Ackerbau:** 400–600 kg/ha pro Jahr vor dem Anbau und zur Stoppelgrunddüngung

**Grünland:** 300–500 kg/ha pro Jahr

**GEBINDE:**

lose, 600 kg Big Bag

**EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE:**

- zur pH-Wert-Regulierung
- optimale Ergänzung zum Wirtschaftsdünger
- liefert in einem Arbeitsgang Phosphat und Kalzium

# INTRACHEM® MIKROBIOM GRANULAT

## Startdünger in Mikrogranulatform



### ZUSAMMENSETZUNG:

40 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 12 % N, 5,5 % SO<sub>3</sub>, 3 % MgO, 2 % Zn,  
0,9 % Fe, 0,03 % B, 0,01 % Cu, 0,01 % Mo;  
Zusätzlich enthalten: CaO (9 %), Mangan (0,02 %)  
sowie organische Säuren

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar

### GEBINDE:

20 kg Sack

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 40–70 kg/ha zur Saat

**Mais, Hirse:** 25 kg/ha zur Saat

**Kartoffel:** 30 kg/ha zur Saat

**Raps:** 25 kg/ha zur Saat

**Kürbis:** 30 kg/ha zur Saat

**Zuckerrübe:** 30 kg/ha zur Saat

**Sonnenblume:** 25 kg/ha zur Saat

**Leguminosen:** 25 kg/ha zur Saat

**Zwiebel, Wurzelgemüse:** 40–80 kg/ha zur Saat

**Kraut- und Kohlgemüse:** 40–80 kg/ha zur Saat



## Vorteile:

- Phosphor in löslicher Form
- Bakterien unterstützen schnelle Verfügbarkeit von P und unterstützen den Keimling
- reduzierte Nährstoffmenge von P ist von Vorteil in der Düngebilanz
- Aufbau eines kräftigen Wurzelsystems und homogener Pflanzenaufwuchs
- Ausbringung mittels Mikrogranulatstreuer

# INTRACHEM® MIKROGRANULAT PLUS

## Startdünger in Mikrogranulatform

### ZUSAMMENSETZUNG:

40 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 12 % N, 5,5 % SO<sub>3</sub>, 3 % MgO, 2 % Zn,  
0,9 % Fe, 0,03 % B, 0,01 % Cu, 0,01 % Mo;  
Zusätzlich enthalten: CaO (9 %), Mangan (0,02 %)  
sowie organische Säuren

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar

### GEBINDE:

25 kg Sack

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

**Getreide:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Mais, Hirse:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Kartoffel:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Raps:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Kürbis:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Zuckerrübe:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Sonnenblume:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Leguminosen:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Zwiebel, Wurzelgemüse:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Kraut- und Kohlgemüse:** 20–25 kg/ha zur Saat



## Vorteile:

- beschleunigt die Jungpflanzenentwicklung
- effektive Wurzelbildung
- verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme
- erhöhte Stresstoleranz

# NP GOLD STARTER

## Startdünger in Mikrogranulatform

**ZUSAMMENSETZUNG:**

NP 10: 48 + 0,1 Bor (B) + 0,3 Eisen (Fe) + 1,0 Zink (Zn)

**ANWENDUNG:**

für viele Kulturen anwendbar

**GEBINDE:**

25 kg Sack

**AUFWANDMENGE:****Feldfrüchte:**

**Getreide:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Mais, Hirse:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Kartoffel:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Raps:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Kürbis:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Zuckerrübe:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Sonnenblume:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Leguminosen:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Zwiebel, Wurzelgemüse:** 20–25 kg/ha zur Saat

**Kraut- und Kohlgemüse:** 20–25 kg/ha zur Saat



### Vorteile:

- beschleunigt die Jungpflanzenentwicklung
- effektive Wurzelbildung
- verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme
- erhöhte Stresstoleranz

# INTRACHEM® ULEXAN BOR 15G

## Granulierter Langzeit-Bodendünger



### ZUSAMMENSETZUNG:

14 % Bor (B), 14 % Calcium (CaO),  
1,4 % Magnesium (MgO)

### ANWENDUNG:

für viele Kulturen anwendbar

### GEBINDE:

20 kg Sack, 800 kg Big Bag

### AUFWANDMENGE:

#### Feldfrüchte:

Getreide: 5–15 kg/ha

Mais, Hirse: 20–40 kg/ha

Kartoffel: 15–20 kg/ha

Raps: 25 kg/ha

Kürbis: 15 kg/ha

Zuckerrübe: 25 kg/ha

Sonnenblume: 20 kg/ha

Leguminosen: Soja, Erbse: 4–12 kg/ha;

Ackerbohne: 15–20 kg/ha

Zwiebel, Wurzelgemüse: 10–20 kg/ha

Kraut- und Kohlgemüse: 10–20 kg/ha

Wein- und Obstbau: 20–30 kg/ha

Beerenobst: 5–10 kg/ha

Grünland: 10 kg/ha



## Vorteile:

- langsame Freisetzung
- längere Verfügbarkeit
- keine Auswaschungsverluste
- keine toxischen Mengen an der Kultur
- einmalige Ausbringung, zusammen mit NPK-Granulatdüngern
- weitere Mikronährstoffe (beispielsweise Ca) enthalten

# ERBERS NPS N27:P2:S3

## Erbers NPS 1 – flüssig

### ZUSAMMENSETZUNG:

27 % Stickstoff (N) 354 g/l  
 2% Phosphor (P) 26 g/l  
 3% Schwefel (S) 39 g/l  
 pH Bereich: 6,5–7,5  
 Spez. Gewicht: 1,31 kg/l

### GEBINDE:

500 l IBC, 1000 l IBC und Tankwagen 24 t lose

### Anwendung Grünland:

20–25 l/ha zu jedem Aufwuchs bzw. 1–3 l je m<sup>3</sup> Gülle Erbers Grünland NPS während der Beladung des Güllefasses unverdünnt mittels Bypasses oder Ansaugstutzen in das Güllefass mischen. **Nicht in die Güllegrube einmischen!**



## Vorteile:

- höherer Stickstoff, Phosphor und Schwefelgehalt in der Gülle
- schnellere Verfügbarkeit der Nährstoffe
- höherer Milchleistung durch mehr Protein und Energie im Grundfutter

# ERBERS NPS N16:P15:8S

## Erbers NPS 2 – flüssig

### ZUSAMMENSETZUNG:

16 % Stickstoff (N) 215 g/l  
15 % Phosphor (P) 202 g/l  
8 % Schwefel (S) 108 g/l  
pH Bereich: 6,5–7,5  
Spez. Gewicht: 1,34kg/l

### GEBINDE:

500 l IBC, 1000 l IBC und Tankwagen 24 t lose

### Anwendung Grünland:

40–50 l/ha zu jedem Aufwuchs bzw. 2–5 l/m<sup>3</sup> Gülle Erbers Grünland NPS während der Beladung des Güllefasses unverdünnt mittels Bypasses oder Ansaugstutzen in das Güllefass mischen. **Nicht in die Güllegrube einmischen!**



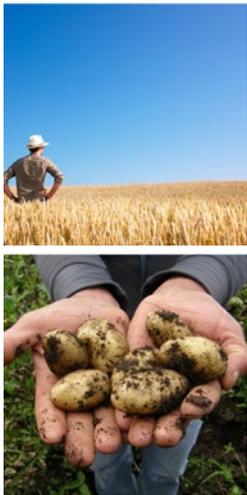
## Vorteile:

- höherer Stickstoff, Phosphor und Schwefelgehalt in der Gülle
- schnellere Verfügbarkeit der Nährstoffe
- höherer Milchleistung durch mehr Protein und Energie im Grundfutter

# ERBERS CULTAN- UND INDIVIDUALDÜNGER FLÜSSIG

## ZUSAMMENSETZUNG:

Unsere NPKS-Dünger können wir nach Ihren Wünschen (soweit technisch möglich) individuell für Sie zusammenstellen. Hier einige Beispiele:



Dünger	Bezeichnung	Lagerfähigkeit
<b>NPKS</b>	NPKS 17,5/3/4,4 + 3	1–2 Monate
	NPKS 15/10/4.4 + 3	1–2 Monate
<b>NPTS</b>	NPTS 11/31 + 3	6 Monate
	NPTS 13/20 + 4	6 Monate
	NPTS 16/15 + 8	6 Monate
	NPTS 19/19 + 2	6 Monate
	NPTS 21/15 + 2	6 Monate
	NPTS 24/10 + 2	6 Monate
	NPTS 24/4 + 6	6 Monate
	NPTS 24/6 + 3	6 Monate
	NPTS 25/5 + 3	6 Monate
	NPTS 27/2 + 3	6 Monate
<b>NTS</b>	NTS 27 + 3	6 Monate
	NTS24 + 6	6 Monate

## GEBINDE:

Tankwagen 24 t lose; bei Bedarf vermitteln wir auch Lagertanks

## AUSBRINGUNG:

- Cultan
- Spritze mit Düngerdüse oder Schleppschlauchsystem

## Vorteile:

- Ausbringung von NPK + S auf einmal
- weniger Überfahrten
- höhere Stickstoffeffizienz
- randgenaue Ausbringung

# ANWENDUNGSEMPFEHLUNG STROHROTTE

## HumiVit + Anti Stress Pro®

**Spart 30–40 kg/ha  
N-Ausgleichsdüngung  
40–55 €/ha**

### ZUSAMMENSETZUNG:

Lebende Mikroorganismen (Lactobacillaceae, B. subtilis, Pseudomonas citroneolis)

### AUFWANDMENGE:

1 Anwendung 2–3 l/ha HumiVit + 0,2 l/ha Anti Stress Pro®,  
Zugabe von 200–300 l Wasser/ha, spätestens nach 24 h einarbeiten

### GEBINDE:

5 l Kanister Anti Stress Pro®, 10 l Kanister HumiVit

### SONSTIGE ANGABEN:

- **HumiVit nicht mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden oder organischen bzw. mineralischen Stickstoffdüngern, die Urease- oder Nitrifikations-Inhibitoren enthalten, anwenden**
- 12 Monate haltbar ab Abfülldatum
- vor Hitze und Frost schützen, zwischen 5–25 °C lagern



## Vorteile:

- beschleunigte Umsetzung fester Pflanzenrückstände ohne Verwendung mineralischer N-Dünger
- Verbesserung der allgemeinen Stickstoffverfügbarkeit, der biologischen Aktivität und der Bodenstruktur
- Schaffung optimaler Voraussetzungen für die Saattbettbereitung und Aussaat



# Anwendungsempfehlung BODENAUFBEREITUNG

		Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
<b>Anti Stress Pro®</b>	1 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Anti Stress Verde</b>	10 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers N4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Erbers Cats</b>	100–350 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Steri Clean Soil</b>	1×2 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300–500 kg/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers Schwefellinge</b>	50 kg/ha	▶	▶	▶	▶

# Gülle behandlungs mittel



# TOP STALL® UNIVERSAL

## Zur Problemlösung: Stallwaschen saueinfach



### ZUSAMMENSETZUNG:

Rapsöl, Pflanzenextrakte, Tenside, ätherische Öle, Wasser

### ANWENDUNG:

zur Problemlösung

### GEBINDE:

20 l für 200 m<sup>3</sup>

### AUFWANDMENGE RINDER:

**Laufende Anwendung:** je GVE 50 ml Top Stall® Universal 1× in der Woche mit Wasser mischen und über die Spalten bzw. Schrapperbahnen gießen.

**Schwimm- und Sinkschicht lösen:** 0,1 l/m<sup>3</sup> Top Stall® Universal 1:1 mit Wasser verdünnen und in die Kanäle einbringen. Die Schichten lösen sich in circa 4–6 Wochen (temperaturabhängig).

**Stallreinigung:** Mit einer 2,5%-igen Lösung die zu reinigenden Flächen einweichen und 30 Minuten einwirken lassen. Danach mit dem Hochdruckreiniger waschen. Nach dem Waschen nochmals mit einer 10%-igen Lösung grundieren (erleichtert die nächste Reinigung).

**Die Gülleveredelung  
in Flüssigform!**



## Vorteile:

- sorgt dafür, dass die Gülle wässrig wird (homogen) und beugt Verbrennungen vor
- löst Schwimm- und Sinkschichten durch Fäulnisreduzierung
- vermindert die Rührzeiten
- bindet Ammoniak und Schwefelwasserstoff » Verbesserung des Stallklimas
- zerstört die Lebensgrundlage der Fliegen
- KEIN MINERALÖL

# TOP STALL® SPEZIAL

## Zur Vorbeugung



### Die Gülleveredelung in Pulverform!

#### ZUSAMMENSETZUNG:

Mineraliengemisch aus diversen Ton- und Gesteinsmineralien

#### ANWENDUNG:

vorbeugend in den leeren Güllekanal/-keller

#### GEBINDE:

10 kg für 500 m<sup>3</sup>

#### AUFWANDMENGE:

##### Rinder:

20 g Güllebehandlungsmittel/m<sup>3</sup> Gülle. Nach dem Entleeren des Güllekellers 20 g/m<sup>3</sup> Top Stall® Spezial (zu der Gülle, die sich zum nächsten Ausbringen im Güllekeller befinden wird), mit Wasser mischen und über die Spalten gießen. Die Güllebehandlung nach jedem Entleeren der Gülle wiederholen.

##### Schweine:

20 g Güllebehandlungsmittel/m<sup>3</sup> Gülle. Nach dem Entleeren des Güllekanals, wenn der Stöpsel wieder geschlossen ist, je 20 g/m<sup>3</sup> Top Stall® Spezial (zu der Gülle, die sich beim nächsten Ablassen im Kanal befinden wird) über die Spalten streuen und mit Wasser in den Kanal spülen. Die Güllebehandlung nach jedem Ablassen der Gülle wiederholen.



## Vorteile:

- sorgt dafür, dass die Gülle wässrig wird (homogen) und beugt Verbrennungen vor
- beugt Schwimm- und Sinkschichten vor durch Fäulnisreduzierung
- vermindert die Rührzeiten
- bindet Ammoniak und Schwefelwasserstoff » Verbesserung des Stallklimas
- zerstört die Lebensgrundlage der Fliegen
- KEIN MINERALÖL

# Dünge empfehlungen



# Düngeempfehlung GETREIDE



		Vorsaat	Nachlauf	Schossen	Ährenschieben
<b>Anti Stress Pro®</b>	2-3x 0,2 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Anti Stress Verde</b>	2x 2,0 l/ha		▶	▶	
<b>Erbers N4.0</b>	2-3x 0,5 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1x 0,5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1x 0,2 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	2x 20 l/ha			▶	▶
<b>Erbers Flüssigharnstoff</b>	3x 50-100 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigschwefel N/S</b>	2-3x 5 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers KTS</b>	2-3x 3-6 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	jeweils 10 l/ha		▶		▶
<b>Erbers Silizium</b>	1 l/ha		▶	▶	
<b>Erbers Kupfer 50</b>	2x 3-5 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Mangan 150</b>	2-4x 2-3 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Cats</b>	2-4x 2-3 l/ha		▶	▶	▶
<b>Bor 150</b>	1x 2,5 l/ha		▶	▶	
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	▶	▶		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	40 kg/ha	▶	▶		
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	5-15 kg/ha	▶			
		Vorsaat	Nachlauf	Schossen	Ährenschieben

# Düngerempfehlung MAIS & HIRSE



		Vorsaat	Nachlauf	Reihenschluss
<b>Anti Stress Pro®</b>	1–2× 0,2 l/ha	▶	▶	▶
<b>Anti Stress Verde</b>	1× 3 l/ha		▶	
<b>Erbers N4.0</b>	1–2× 0,5 l/ha	▶	▶	▶
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶	
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶	▶	
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	1–2× 25 l/ha		▶	▶
<b>Erbers Flüssigharnstoff</b>	1× 30–50 l/ha		▶	▶
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	1× 10–20 l/ha		▶	▶
<b>Erbers Zink 100</b>	2–3× 2 l/ha		▶	▶
<b>Erbers Mangan 150</b>	1–2× 2 l/ha		▶	▶
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	▶		
<b>Bor 150</b>	1× 2 l/ha		▶	
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300–500 kg/ha	▶	▶	
<b>Erbers Schwefellinge</b>	40 kg/ha	▶	▶	▶
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	▶		
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	20–40 kg/ha	▶		

Vorsaat

Nachlauf

Reihenschluss

# Düngerempfehlung KARTOFFEL

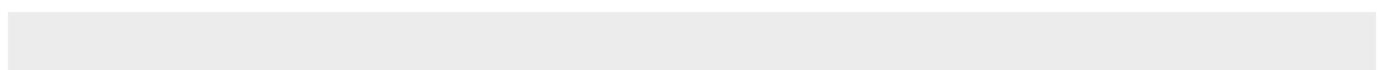


		Vorsaat	Nachlauf	Reihenabschluss	Knollenansatz
<b>Anti Stress Pro®</b>	4× 0,2 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Anti Stress Verde</b>	4× 2-4 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers N4.0</b>	2-3× 0,5 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	2× 25 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigharnstoff</b>	2-3× 25-50 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigschwefel N/S</b>	2-3× 5 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers KTS</b>	2-3× 3-6 l/ha			▶	▶
<b>Erbers Cats</b>	2-4× 5-10 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	2× 10 l/ha			▶	▶
<b>Erbers Silizium</b>	6× 0,5 l/ha			▶	▶
<b>Erbers Kupfer 50</b>	2-4× 2-3 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Mangan 150</b>	2-4× 2-3 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Zink 100</b>	1-2× 1-2 l/ha		▶	▶	▶
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	▶			
<b>Bor 150</b>	2× 2 l/ha		▶	▶	
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	▶	▶		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	40 kg/ha	▶	▶	▶	▶
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	▶			
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	15-20 kg/ha	▶			
		Vorsaat	Nachlauf	Reihenabschluss	Knollenansatz

# Düngeempfehlung RAPS



		Vorsaat	Nachlauf	Schossen	Abschluss- behandlung
<b>Anti Stress Pro®</b>	2-3× 0,2 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Anti Stress Verde</b>	1-3× 2 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers N4.0</b>	2-3× 0,5 l/ha	▶	▶	▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	1-2× 25 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigharnstoff</b>	1-2× 25-50 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Mangan 150</b>	1-2× 2-3 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Zink 100</b>	1× 2 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers KTS</b>	2× 3-5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	2× 10 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Cats</b>	2-4× 5-10 l/ha		▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigschwefel N/S</b>	3× 5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Silizium</b>	2-3× 1 l/ha		▶	▶	▶
<b>Bor 150</b>	2× 2 l/ha		▶	▶	
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	▶	▶		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	70 kg/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	25 kg/ha	▶			

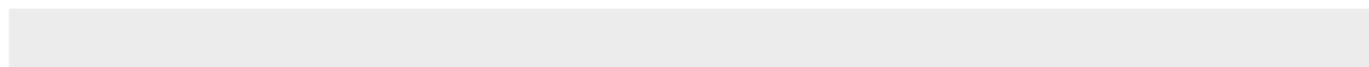
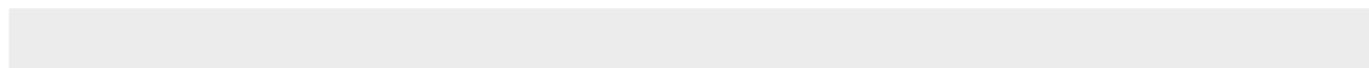


Vorsaat	Nachlauf	Schossen	Abschluss- behandlung
---------	----------	----------	--------------------------

# Düngeempfehlung KÜRBIS



		Vorsaat	Nachlauf	Reihenschluss	Ernte
<b>Anti Stress Pro®</b>	1-2× 0,2 l/ha	→	→	→	
<b>Anti Stress Verde</b>	1× 2-4 l/ha		→		
<b>Erbers N4.0</b>	1-2× 0,5 l/ha	→	→	→	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	→	→		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	→	→	→	
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	1× 10 l/ha		→	→	
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	→			
<b>Bor 150</b>	1× 3-4 l/ha		→		
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	→	→		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	50 kg/ha	→	→		
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	→			
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	15 kg/ha	→			



		Vorsaat	Nachlauf	Reihenschluss	Ernte
--	--	---------	----------	---------------	-------

# Düngeempfehlung ZUCKERRÜBE



		Vorsaat	Nachlauf	Reihenschluss	Cercospora-spritzungen
<b>Anti Stress Pro®</b>	4–6× 0,2 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶	▶▶▶▶	▶▶▶▶
<b>Anti Stress Verde</b>	4–5× 2 l/ha			▶▶▶▶	▶▶▶▶
<b>Erbers N4.0</b>	2–3× 0,5 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶	▶▶▶▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶		
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	1–2× 25 l/ha		▶▶▶▶	▶▶▶▶	▶▶▶▶
<b>Erbers Mangan 150</b>	1–2× 2 l/ha		▶▶▶▶	▶▶▶▶	
<b>Erbers Zink 100</b>	1–2× 2 l/ha		▶▶▶▶	▶▶▶▶	
<b>Erbers KTS</b>	2–3× 3 l/ha			▶▶▶▶	▶▶▶▶
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	2× 10 l/ha		▶▶▶▶	▶▶▶▶	
<b>Erbers Flüssigschwefel N/S</b>	3× 5 l/ha			▶▶▶▶	▶▶▶▶
<b>Erbers Silizium</b>	2× 1 l/ha		▶▶▶▶	▶▶▶▶	▶▶▶▶
<b>Bor 150</b>	2× 3 l/ha			▶▶▶▶	▶▶▶▶
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300–500 kg/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	40 kg/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶		
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	▶▶▶▶			
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	25 kg/ha	▶▶▶▶			
		Vorsaat	Nachlauf	Reihenschluss	Cercospora-spritzungen

# Düngeempfehlung SONNENBLUME



		Vorsaat	Nachlauf	Reihenschluss	Blüte
<b>Anti Stress Pro®</b>	1-2× 0,2 l/ha	▶	▶		
<b>Anti Stress Verde</b>	1× 3 l/ha		▶		
<b>Erbers N4.0</b>	1-2× 0,5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	1× 10 l/ha		▶		
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	▶			
<b>Bor 150</b>	2 l/ha		▶		
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	▶	▶		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	40 kg/ha	▶	▶		
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	▶			
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	20 kg/ha	▶			



# Düngeempfehlung SOJA, LUPINE, BOHNE, ERBSE

		Vorsaat	Nachlauf	Schotenbildung
<b>Anti Stress Pro®</b>	1–2× 0,2 l/ha	▶	▶	
<b>Anti Stress Verde</b>	1× 2–4 l/ha		▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶	
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶	▶	
<b>Erbers Flüssigharnstoff</b>	1× 20 l/ha			▶
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	1× 10 l/ha		▶	▶
<b>Erbers Cats</b>	1–2× 5–10 l/ha		▶	▶
<b>Bor 150</b>	2–3 l/ha		▶	
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300–500 kg/ha	▶	▶	
<b>Erbers Schwefellinge</b>	70 kg/ha	▶	▶	
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	▶		
<b>Erbers KTS</b>	3–6 l/ha		▶	▶
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	4–12 kg/ha	▶		



# Düngeempfehlung GRÜNLAND UND FELDFUTTER

		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4.-6. Aufwuchs
<b>Anti Stress Pro®</b>	3-6× 0,2 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Anti Stress Verde</b>	4-6× 2-3 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers N4.0</b>	3-6× 0,5 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶	▶		
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	3-6× 20 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigschwefel N/S</b>	3-6× 30 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	3-6× 15-30 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers Silizium</b>	3-6× 1 l/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	▶			
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Erbers Schwefellinge</b>	50 kg/ha	▶	▶	▶	▶
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	10 kg/ha	▶			





# Düngeempfehlung KRAUT- UND KOHLGEMÜSE

		Vorsaat	Blattentwicklung	Wachstum	Kopfbildung
<b>Anti Stress Pro®</b>	4–5× 0,2 l/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Anti Stress Verde</b>	4× 2 l/ha		▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Erbers N4.0</b>	1–2× 0,5 l/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶		
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	1–2× 10 l/ha		▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	1–2× 10 l/ha		▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	
<b>Erbers Cats</b>	4–6× 5 l/ha		▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Erbers Silizium</b>	6× 0,5 l/ha		▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶		
<b>Bor 150</b>	1–2 l/ha			▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300–500 kg/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	60 kg/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶		
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	▶▶▶▶▶			
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	10–20 kg/ha	▶▶▶▶▶			

		Vorsaat	Blattentwicklung	Wachstum	Kopfbildung
--	--	---------	------------------	----------	-------------



# Düngeempfehlung WURZELGEMÜSE

		Vorsaat	Blattentwicklung	Wachstum	Ernte
<b>Anti Stress Pro®</b>	4–5× 0,2 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶
<b>Anti Stress Verde</b>	4× 2 l/ha		▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶
<b>Erbers N4.0</b>	1–2× 0,5 l/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶		
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	1–2× 10 l/ha		▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	1–2× 10 l/ha		▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	
<b>Erbers Cats</b>	4–6× 5 l/ha		▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶
<b>Erbers Silizium</b>	6× 0,5 l/ha		▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶		
<b>Bor 150</b>	2 l/ha			▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300–500 kg/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶		
<b>Erbers Schwefellinge</b>	60 kg/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶		
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶			
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	10–20 kg/ha	▶▶▶▶▶▶▶▶▶▶			

		Vorsaat	Blattentwicklung	Wachstum	Ernte
--	--	---------	------------------	----------	-------



# Düngeempfehlung SALAT



		Vorsaat	Blattentwicklung	Wachstum	Ernte
<b>Anti Stress Pro®</b>	4-5× 0,2 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Anti Stress Verde</b>		8-10 l/ha	3× 2 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]	
<b>Erbers N4.0</b>	1-2× 0,5 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Erbers Cats</b>	4× 5 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Erbers Silizium</b>	4× 0,5 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Steri Clean Soil</b>	1× 2 l/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Erbers Schwefellinge</b>	60 kg/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>NP Gold Starter</b>	20 kg/ha	[Blue arrow spanning all stages]			
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	25 kg/ha	[Blue arrow spanning all stages]			



# Düngeempfehlung WEINBAU

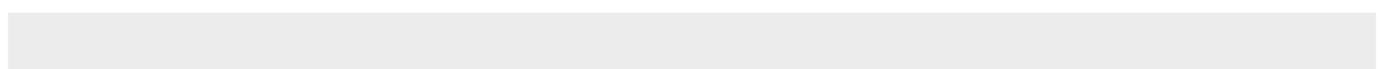
		Austrieb	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Trauben-schluss	Abschluss
<b>Anti Stress Pro®</b>	jeweils 2x 0,2 l/ha	▶▶	▶▶▶		▶▶▶		
<b>Anti Stress Verde</b>	jeweils 2x 2 l/ha	▶▶	▶▶▶		▶▶▶		
<b>Erbers N4.0</b>	1x 0,5 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶▶				
<b>Erbers PK4.0</b>	1x 0,5 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶▶				
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1x 0,2 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶▶				
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	jeweils 2x 3-5 l/ha	▶▶▶▶	▶▶▶▶▶		▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	
<b>Erbers KTS</b>	2x 3-6 l/ha				▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	
<b>Erbers Zink 100</b>	2x 0,5 l/ha					▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Erbers Mangan 150</b>	2x 0,5 l/ha					▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Erbers Cats</b>	3x 1-2 l/ha				▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Erbers Flüssigphosphor N/P</b>	2x 3-5 l/ha		▶▶▶▶▶		▶▶▶▶▶		
<b>Erbers Silizium</b>	2x 1 l/ha					▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Bor 150</b>	1-2 l/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶				
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300-500 kg/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Erbers Schwefellinge</b>	100 kg/ha	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶	▶▶▶▶▶
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	20-30 kg/ha	▶▶▶▶▶					



# Düngerempfehlung Obstbau

## STEIN- UND BEERENOBST

		Austrieb	Trieb- entwicklung	Blüte	Frucht- entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
<b>Anti Stress Pro®</b>		2× 0,2 l/ha			2× 0,2 l/ha		
<b>Anti Stress Verde</b>		2× 2 l/ha			2× 2 l/ha		
<b>Erbers N4.0</b>	1× 0,5 l/ha						
<b>Erbers PK4.0</b>	1× 0,5 l/ha						
<b>Erbers Molybdän + Kobalt</b>	1× 0,2 l/ha						
<b>Erbers N275 + S + Mg</b>	20–30 l/ha						
<b>Erbers KTS</b>	4× 3–6 l/ha						
<b>Erbers Cats</b>	4× 3–6 l/ha						
<b>Erbers Silizium</b>	4–6× 0,5 l/ha						
<b>Green Soil Humin Natural</b>	300–500 kg/ha						
<b>Erbers Schwefellinge</b>	100 kg/ha						
<b>Intrachem® Ulexan Bor 15G</b>	5–10 kg/ha						



		Austrieb	Trieb- entwicklung	Blüte	Frucht- entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation














# ERBER-AGRO

---

Erber Agro GmbH  
Business Park 6  
A-8200 Gleisdorf  
+43 664 101 60 76  
office@erber-agro.at

## **GERHARD ERBER**

Geschäftsführung  
Beratung und Verkauf:  
Steiermark, Kärnten, Burgenland Süd, Vorarlberg,  
Deutschland, Ungarn, Slowakei, Tschechien  
+43 664 436 76 47  
g.erber@erber-agro.at

## **WOLFGANG BANDION**

Beratung und Verkauf:  
Niederösterreich, Wien, Burgenland Nord, Tirol  
+43 664 262 25 01  
w.bandion@erber-agro.at

## **JOHANN SEIFRIED**

Beratung und Verkauf:  
Oberösterreich, Salzburg, Obersteiermark  
+43 664 101 60 74  
j.seifried@erber-agro.at

## **MANUEL OBERNDORFER**

Beratung und Verkauf:  
Bezirk Wels (OÖ)  
+43 664 421 65 93  
m.oberndorfer@erber-agro.at

## **DIREKTE BESTELLUNGEN BITTE AN:**

**MICHAELA ERNST**  
Innendienst  
+43 664 101 60 76  
office@erber-agro.at

Wir sorgen für ein  
erfolgreiches Wachstum

---

[www.erber-agro.at](http://www.erber-agro.at)

